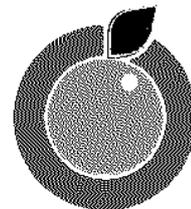


# Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau  
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 5

Dienstag, 23.03.2021

**Entwicklungsstadium/Witterung:** Die Birnen haben verbreitet das Stadium BBCH 53-54 erreicht. Bei Äpfeln ist der Knospenaufbruch erfolgt. In frühen Lagen ist die Sorte Jonagold bereits überwiegend im Mausohrstadium (BBCH 54). Die Nachtfröste sollen bis morgen anhalten. Danach soll es deutlich wärmer werden. Auf das Wochenende ist eine Störung mit Niederschlägen gemeldet.

## Kernobst

**Schorf/Obstbaumkrebs:** In den Sporenfallen wurden bisher nur vereinzelt Ascosporen gefangen. Mit der prognostizierten Erwärmung werden die nächsten Niederschläge voraussichtlich zu einem ersten Ascosporenausstoß führen. Vor den nächsten Niederschlagsereignissen sollte deshalb eine erste allgemeine Fungizidbehandlung mit z. B. Cuprozin progress (max. 0,5 l/ha/m; max. 3,0 kg/ha/Jahr Reinkuper, max. 12 l Produkt) oder Funguran progress (max. 0,6 kg/ha/m; max. 3,0 kg/ha/Jahr Reinkuper, max. 8,6 kg Produkt) erfolgen. Einsatz von Kupferpräparaten bis spätestens Ende des Mausohrstadiums.

**Apfelblütenstecher:** Bereits in der Vorwoche wurden erste Eiablagen des Käfers festgestellt. Reifungsfraß ist jetzt leicht (Lupe) feststellbar. In fünf von 50 untersuchten Anlagen war die Schadschwelle (Klopfproben/Reifungsfraß) überschritten. Sind Maßnahmen erforderlich, so sollten diese morgen durchgeführt werden. Minecto One (62,5 g/ha/m; max. 125 g/ha; max. 1x; **B1!**) hat eine Art. 53 Zulassung für 120 Tage erhalten. Das Mittel trägt die NG 300. Dies bedeutet: **Kein Einsatz in Wasserschutzgebieten! Abstand zu Oberflächengewässern 90% - 30 m!; 95% - 20 m! Spruzit Neu (2,3 l/ha/m; max. 4,6 l/ha je Behandlung; max. 2x /Jahr) wurde nach Art. 53 gegen den Apfelblütenstecher in Kernobst zugelassen. Die Zulassung gilt für den ökologischen Anbau und grundsätzlich auch für die IP. Gewässerabstände: 75 % - 20 m; 90 % - 10 m. Weitere Auflagen und Hinweise beachten!**

**Birnenblattsauger:** In Befallsanlagen wird die Eiablage mit Erwärmung deutlich zunehmen. Hier kann nach Ende der Nachtfröste mit Paraffinöl-Präparaten gegen die Obstbaumspinnmilbe eine Nebenwirkung auf die geflügelten Birnenblattsauger erzielt werden (zeN). Eine Nebenwirkung gegen die Birnenpockenmilbe ist ebenfalls gegeben. Anwendung ggf. splitten. Sind keine Schildläuse oder Obstbaumspinnmilben zu bekämpfen, kann alternativ auch der Einsatz von Gesteinsmehlen oder Kaolin-Präparaten erfolgen (siehe Fax 0321 vom 02. März.)

## Kern-/Steinobst

**Austernförmige Schildläuse und San-Jose-Schildlaus (SJS):** Behandlungen zur Regulierung dieser Schaderreger (zeN bei der Anwendung gegen Obstbaumspinnmilbe) sollten früh erfolgen. Mit dem Einsatz von Paraffinöl-Präparaten kann nach Ende der Nachtfröste begonnen werden. Anwendung ggf. splitten und gegenläufig applizieren. Einsatz von z. B. Para Sommer (15,0 l/ha/m; max. 1x/Saison).

## Steinobst

**Schwarze Kirschenlaus:** Die Larven der Stammütter sind geschlüpft und an grünen Teilen sich öffnender Knospen (Lupe) leicht zu finden. Eine SSW zu diesem Termin ist nicht bekannt. Mehr als 2-3 Befallsstellen/100 Knospen dürften aber als „erhöht“ eingestuft werden. Bei anstehenden Paraffinölbehandlungen (s. Schildläuse) wird der Schaderreger miterfasst. Eine Zulassung gegen Schw. Kirschläuse hat Micula (10 l/ha/m). Wird auf den Pirimor-Einsatz nach der Blüte aus Rückstandsgründen verzichtet, ist alternativ der Paraffinöl-Einsatz (WG bis 60 % möglich) die erste Regulierungsmaßnahme. Nachfolgend sollte, abhängig vom Befallsdruck, Neudosan Neu (VB) und NeemAzal T/S (NB) eingeplant werden. Sammeln Sie Erfahrung mit dieser Spritzfolge. Das Aus für Pirimor WG kommt in 2022.

## Beerenobst

**Erdbeere:** In verfrühten Beständen hat das Schieben der Blütenstände eingesetzt. Hier sollte nach Ende der Nachtfröste die angekündigte Schönwetterphase zum Lüften der Bestände und für eine Gnomonia-Behandlung genutzt werden. Verwenden Sie hierzu z. B. Signum (1,8 kg/ha; max. 1x/Saison; 5 m) oder Score (0,4 l/ha; max. 1Beh. VB; 5 m).

**Stachelbeermehltau:** Mit der anstehenden Erwärmung sollte die Mehлтаubekämpfung fortgeführt werden. In Problemanlagen sollten bereits in der frühen Phase starke Produkte wie Nimrod EC (1,0 l/ha; max. 4x/Saison), Sythane 20 EW (0,45 l/ha; max. 3x/Saison) oder Flint (0,2 kg/ha; max. 3x/Saison) eingesetzt werden. In Anlagen ohne besondere Mehлтаuprobleme kann jetzt noch ein Netzschwefelprodukt wie z.B. Kumulus WG oder Netzschwefel Stulln (4,0 kg/ha; 5m) zum Einsatz kommen. Nach Absprachen der Bodenseeberatung sollten Nimrod EC-Anwendungen zur Vermeidung von Rückständen in der frühen Phase bevorzugt werden. Führen Sie zur Resistenzvermeidung in der nachfolgenden Mehлтаubekämpfung Wirkstoffwechsel durch.

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305 /-306; Mobil 0175-723 10 06 (Herr Trautmann); Fax 0751-7903-309, Warndiensttelefon: 01805-197 197 37 (Festnetzpreis 0,14 €/min; Mobilfunkpreise max. 0,42 €/min). Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Haftungsausschluss: Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.